

2. Jugendpolitisches Hearing Dialog zwischen jungen Menschen und Politik am 8. November 2012

Gemeinsame Veranstaltung des Bevollmächtigten des Rates der EKD, des Diakonischen Werks der EKD, der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V., der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. und der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung

**Veranstaltungsort: Der Bevollmächtigte des Rates der EKD
Charlottenstraße 53-54
10117 Berlin**

Mittwoch, 7. November 2012

- 18:00 Anreise der Teilnehmenden zum Abendessen (Jugendgästehaus Hauptbahnhof)
- 19:00 Begrüßung der Teilnehmenden
- 19:30 Eigenständige Jugendpolitik – Was soll das sein?
Kommentare zu Zielen, Schwerpunkten und Prozess
Gespräch Frau Hiller (BMFSFJ)

Donnerstag, 8. November 2012

- 09:00 Andacht
- 09:30 Workshops zur Vorbereitung auf den strukturierten Dialog mit der Politik
- a) What about my future? - Leben und Arbeiten im strukturellen Wandel
(verantwortlich: Bamberger, MdB: Wunderlich, Linke, Moderation Marius Bergemann)
 - b) Zukunftsprojekt Erde - nachhaltig Leben und Wirtschaften
(verantwortlich: Veit Laser, MdB: Bilger, CDU, Moderation Jakob Lehmann)
 - c) In Zukunft (alle) immer unterwegs? – Mobilität, Migration und Teilhabe
(verantwortlich: Traub, MdB: Ruppert, FDP, Moderation Julia Grün)
 - d) Vernetzte Zukunft - digitale Demokratie, Social Communities und meine Daten
(verantwortlich: Weber, MdB: Schneider, Grüne, Moderation Isabel Kimmel)
 - e) Euro(pa)s Zukunft - Europa weiter denken?!
(verantwortlich: Klingenhagen, MdB: Roth, SPD, Moderation Chris Hänsel)

Teil 1

- 15:30 Begrüßung: Prälat Dr. Bernhard Felmberg, Mike Corsa (aej)
- 16:00 Austausch zwischen **Jugendlichen und Abgeordneten des Deutschen Bundestages**
in Workshops zu folgenden Themen:

- a) ***What about my future? - Leben und Arbeiten im strukturellen Wandel***
Im Zentrum der Gespräche in diesem Workshop stehen Fragen der Lebensperspektiven Jugendlicher, die Zukunftschancen unterschiedlich qualifizierter junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt, Fragen der Chancengerechtigkeit und der Lebensbewältigung von Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen Milieus.
- b) ***Zukunftsprojekt Erde - nachhaltig Leben und Wirtschaften***
Wie sehen die Bedingungen einer nachhaltigen Entwicklung aus? Welche Änderungen des Lebensstils und des Wirtschaftens sind erforderlich, um den Ansprüchen einer nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden?
- c) ***In Zukunft (alle) immer unterwegs? – Mobilität, Migration und Teilhabe***
Wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen verlaufen heute global und erfordern immer mehr Mobilität. Innerhalb der Bundesrepublik und auch innerhalb der EU ziehen Jugendliche in prosperierende Regionen, in denen sie Ausbildungs- oder Arbeitsplätze finden. Weltweit sind aus

politischen oder ökonomischen Motiven oder Notwendigkeiten weltweite Migrationsbewegungen zu registrieren. Welche Auswirkungen haben diese Prozesse für die Entwicklung von Identitäten? Welche Konflikte entstehen? Wie kann ein respektvolles Zusammenleben gestaltet werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat die Politik?

d) Vernetzte Zukunft - digitale Demokratie, Social Communities und Datenschutz

Jugendliche bewegen sich mit großer Souveränität im Bereich der Social Media. Das Mitmachnetz (Web 2.0) bietet neue Möglichkeiten der Vernetzung, der politischen Partizipation. Wie wollen Jugendliche die Chancen dieser Medien nutzen? Welche Risiken und Regelungsbedarfe sehen sie? Wie können die Barrieren zur Nutzung der neuen Partizipationsmöglichkeiten verringert werden?

e) Euro(pa)s Zukunft - Europa weiter denken?!

Die Diskussion über die Perspektiven Europas hat sich gegenwärtig auf mehr oder weniger begründete Spekulationen über die Zukunft des Euros verengt. Das europäische Projekt ist von einem friedensstiftenden und versöhnendem Vorhaben zu einem wohlstandssichernden, wettbewerbsorientierten Projekt geworden, dessen Zukunft offensichtlich von den Spekulationen der Finanzmärkte abhängt. Für viele Jugendliche ist Europa vor allem ein Raum der Begegnung, des Austauschs von Erfahrungen, der Bildungsgelegenheit sowie zur Realisierung von Lebensperspektiven. Welche Wünsche haben Jugendliche an das europäische Projekt? Haben Jugendliche das Bewusstsein einer europäischen Solidargemeinschaft? Werden die Entwicklungen auf europäischer Ebene als Chance oder als Risiko betrachtet? Wie wollen und können junge Menschen auf diese Entwicklungen Einfluss nehmen?

18:00 Imbiss

Teil 2

19:00 **Eigenständige Jugendpolitik: Ein zentraler Schwerpunkt zukunftsorientierter Politik?!**

Gespräche mit N.N. (SPD, angefragt), Parl. Staatssekretär Dr. Herman Kues (CDU), Dr. Reinhard Brandl (CSU), Generalsekretär Patrick Döring (FDP), N.N. (Bündnis 90/Die Grünen), N.N. (Die LINKE) als Fishbowl Diskussion. Moderation Melanie Ebell.

Jugendliche bringen ihre Vorstellungen, Wünsche und Forderungen an eine Eigenständige Jugendpolitik in das Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien ein und befragen diese nach den Zielen und dem Stellenwert einer Eigenständigen Jugendpolitik in den Programmen der verschiedenen Parteien bzw. in Hinblick auf die Entwicklung der Programme der Parteien zur Bundestagswahl 2013.

20:30 Einladung zu informellen Gesprächen

Stand 28. Oktober